

# „Hansdampf“ der Schausteller

Hersbrucker Jürgen Wild wurde mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet

**ERLANGEN/HERSBRUCK** – Er ist in Hersbruck bekannt wie ein bunter Hund: Jürgen Wild. Der 56-jährige Schausteller trägt seit gestern das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Im Auftrag des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier hat im Rathaus der Hugenottenstadt der bayerische Innenminister Joachim Herrmann elf Frauen und Männer mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande beziehungsweise mit dem Ehrenzeichen des bayerischen Ministerpräsidenten ausgezeichnet.

„Ja, es war ein besonderes Gefühl. Ich kenne den Innenminister seit vielen Jahren und habe schon unzählige Gesprächstermine mit ihm gehabt. Aber bei der Ansprache habe ich dann doch kräftig schlucken müssen“, gesteht Jürgen Wild unmittelbar nach dem Festakt und will mit seiner Familie gleich wieder zurück zum Hersbrucker Weihnachtsmarkt. Vorher gilt es noch viele Hände zu schütteln und sich für die einprasselnden Glückwünsche zu bedanken.

Der gebürtige Erlanger ist mit Hersbruck schon lange liiert. Seit 50 Jahren hat der Schaustellerbetrieb mit mehreren Geschäften hier seinen Lagerplatz und mittlerweile auch den Hauptwohnsitz. In seinem Lebenslauf ist Hersbruck das gefühlt am häufigsten vorkommende Wort. Und in der Tat engagiert er sich seit drei Jahrzehnten sowohl im berufsständischen Bereich wie auch in verschiedenen Vereinen und Organisationen in Hersbruck. Seit 1997 ist er bei der Organisation bekannter und beliebter Veranstaltungen ehrenamtlich aktiv und unterstützte die Stadtverwaltung tatkräftig.

## Immer unter Strom

Im „Verein zur Durchführung des Hersbrucker Altstadtfestes“ war er zunächst Beisitzer und ist seit 2010 Vorsitzender. Er übernahm die Organisationsleitung des Weihnachtsmarktes Hersbruck und war bis 2013 im dafür verantwortlichen



Der bayerische Innenminister Joachim Herrmann (oben rechts) verleiht das Bundesverdienstkreuz am Bande an den Hersbrucker Schausteller Jürgen Wild und übergibt einen Strauß an dessen Ehefrau Elvira (unten). Fotos: H. Bresler



Arbeitskreis engagiert tätig. Ebenso war er zehn Jahre Beisitzer im „Wirtschaftsforum Hersbruck“ und

cker Rummzugs“ liegt ihm am Herzen. Er war Gründungsmitglied der Faschingsgesellschaft „Nährsbrückia“ und amtierte bis 2008 als deren Beisitzer.

Seinen Berufsstand repräsentiert er in vielfältiger Weise. Seit 1996 ist er Mitglied im „Bayerischen Landesverband der Marktkaufleute und der Schausteller, Bezirksstelle Erlangen“. Seit 2002 fungiert er als stellvertretender Schriftführer im Präsidium und wurde 2005 zum Geschäftsführer beim „Bayerischen Landesverband der Marktkaufleute und der Schausteller, Sitz München (BSM)“ bestellt.

Er engagiert sich seit über zehn Jahren in verschiedenen Gremien, darunter auch seit 2010 in der Industrie- und Handelskammer (IHK) Nürnberg für Mittelfranken. Für den BSM ist Jürgen Wild seit 2006 als Stellvertreter im Gewerbe-, Rechts- und Europaausschuss tätig.

## Er bleibt so, wie er ist

Sowohl im Landesverband wie im Bundesverband gilt sein besonderes Augenmerk den kleinen und mittleren Betrieben. Mit zahlreichen Vorschlägen zur Verbesserung der wirtschaftlichen Situation des Reisegewerbes gab er sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene wichtige Anstöße zu Verwaltungsmaßnahmen und gesetzlichen Regelungen. Daneben schreibt er noch für die Fachzeitung des Schaustellergewerbes – Der Komet.

„Und“, erklärt Jürgen Wild verschmitzt lächelnd, „ich bin noch immer stolz auf meine Auszeichnung aus dem Jahr 2015 für herausragende Verdienste und für den besonderen ehrenamtlichen Einsatz in der Stadt Hersbruck.“ Jetzt hat er allen Grund, doppelt stolz zu sein. Ergänzend gehen seine Freunde von der festen Tatsache aus, dass die jüngste Auszeichnung keinerlei Einfluss auf seine Arbeitswut und auf seine Kontaktfreude haben wird.

HELMUT BRESLER